

„Weserspucker“-Turnier lockte wieder 1000 Zuschauer an

Pokal erstmals an Braunschweig

Torhüter Hain und Torschützenkönig Streich herausragend / Eschweiler sagte ab

(jów). Der neue Titelträger des 6. Mindener Fußball-Aiherren-Turniers um den Weserspucker-Pokal heißt Eintracht Braunschweig. In einem mitreißenden Finale schlugen die Eintrachtler den letztjährigen Titelträger 1. FC Köln vor rund 1000 Zuschauern in der Mindener Kreissporthalle mit 8:5. Im Kleinen Finale trafen Eintracht Frankfurt und die Mannschaft des FC Magdeburg aufeinander. Die Gäste aus der Main-Metropole behielten dabei mit 4:2 die Oberhand. Wieder einmal nicht das Glück des Tüchtigen hatte das Team des Ausrichters, das als Gruppendritter nur knapp den Sprung ins Halbfinale verpaßte.

Diesmal mußte Veranstalter SC Minden ohne den ehemaligen FIFA-Schiedsrichter und Stammgast Walter Eschweiler auskommen. Eschweiler bedauerte sein Fehlen sehr, doch wegen einer beruflichen Angelegenheit in Luxemburg mußte er kurzfristig absagen. Dafür sprang dann der schon bis zur zweiten Fußball-Bundesliga pfeifende Hans Heinrich Rasche vom TuS Wasserstraße ein.

Im Eröffnungsspiel trafen dann gleich der Gastgeber und Hannover 96 aufeinander, dabei unterlagen die Mindener trotz Führung und dreimal „Holz“ nur denkbar knapp mit 1:2. Auch in ihrem zweiten Spiel der Gruppe 1 trumpfte die Truppe um „Fritze“ Möhlmann und „Pit“ Schwier überraschend stark auf, das 6:1 gegen den starken FC Magdeburg war die Überraschung des Tages.

Den besten Eindruck in der Vorrunden-

gruppe 1 machte aber der 1. FC Köln, der als Gruppenrusher seine Ambitionen untermauerte. Den zweiten Platz in dieser Gruppe erreichte der FC Magdeburg durch einen 3:1-Sieg gegen Hannover 96. Besonders viel Beifall erhielten die Elbstädter bei ihren Auftritten. Immerhin tauchten in dieser Mannschaft so bekannte Namen wie Jürgen Pommerenke und Rolf Döbelin auf, die auf Anhieb das Halbfinale erreichten.

„Bei diesem hochklassigen Turnier wollten wir uns achtbar schlagen“ meinte Magdeburgs Betreuer Günter Wagner. Immerhin wäre der Magdeburger Auftritt fast an personellen Schwierigkeiten gescheitert, doch schon fürs nächste Jahr versprach man, mit einer noch stärkeren Truppe anzutreten. Merklich vermißt wurde dabei auch Joachim Streich, der diesmal das Trikot von Eintracht Braunschweig trug.

Sehr gespannt war man dann auf den Ausgang der Vorrundengruppe 2, wo neben den hochgehandelten Braunschweigern die Frankfurter Eintracht, Fortuna Düsseldorf und Arminia Bielefeld um den Einzug ins Halbfinale stritten. Wie erwartet setzten sich die Mannen um Joachim Streich, Werner Dressel und Ronni Worm durch, die nur gegen Fortuna Düsseldorf beim 4:4 einen Punkt abgaben. Um den zweiten Platz stritten sich die Düsseldorf und Frankfurter, wobei die Eintrachtler letztendlich glücklich das Halbfinale errichteten. Vom Glauben verlassen fühlte sich vor allen Dingen das Team aus der Landeshauptstadt. Die Fortunen, die wieder mit Egon Köhnen, Wilfried Woyke und Heiner Baltes ehemalige Bundesliga-Profis nach Minden gebracht hatten, scheiterten durch ein Unentschieden im letzten Spiel gegen Eintracht Braunschweig. Der Gegentreffer zum Ausgleich bedeutete das „Aus“.

So trafen im ersten Halbfinale der 1. FC Köln und Eintracht Frankfurt aufeinander. Dabei machten die Geißböcke von Beginn an klar, wer Chef in der Halle war. Schon nach fünf Minuten führten die Kölner durch Tore

von Wagner (2), Halbe und Herlein mit 4:0, erst nach zwei weiteren Kölner Treffern von Frenzen und Herlein verkürzten die Frankfurter durch Müller und Meier. Den Schlußpunkt setzte Wagner zum 7:2-Endstand.

Als klarer Favorit ging Eintracht Braunschweig ins zweite Halbfinale. Bis zum Seitenwechsel taten sie sich aber sehr schwer. Ein schneller Treffer von Dressel war die einzige Ausbeute. Auch in der zweiten Hälfte kämpften die Magdeburger aufopferungsvoll, aber Worm und Streich sorgten Mitte der zweiten Halbzeit dann für die Entscheidung.

Im „kleinen Finale“ standen sich somit Eintracht Frankfurt und der 1. FC Magdeburg gegenüber. In einer fairen Auseinandersetzung schenken sich beide Teams nichts. Bis zur Pause war noch alles offen, die Führung durch Jürgen Pahl egalisierte Uwe Rosse. Nach dem Wechsel brachte Steinborn die Elbstädter gar mit 2:1 in Führung, doch die größeren Kraftreserven entschieden das Spiel zugunsten von Frankfurt. Rödel mit zwei Toren sowie Helmut Müller sorgten dafür, daß die Frankfurter den dritten Platz erreichten.

Mit großer Spannung wartete dann das Publikum auf das Endspiel zwischen Eintracht Braunschweig und Titelverteidiger 1. FC Köln. Die Niedersachsen legten ein schnelles Tor durch Worm vor, die Kölner antworteten aber postwendend und führten durch Halbe (2) und Herlein ihrerseits 3:1. Dadurch ließen sich aber auch die schußgewaltigen Braunschweiger nicht beirren. Bis zur Pause drehten sie den Spieß wieder um. Dressel und Streich besorgten zunächst den Ausgleich, Dietmar Erler sorgte mit zwei Toren schon fast für eine Vorentscheidung. Im zweiten Durchgang des Finals, das über zweimal 15 Minuten ausgetragen wurde und den „Oldies“ alles abverlangte, kamen die Kölner durch Dieter Herlein noch einmal auf 4:5 heran. Aber als Streich und Worm (2) auf 8:4 davonzogen, mußten auch die Geißböcke die Übermacht der Niedersachsen anerkennen. Ein großer Rückhalt der Braunschweiger war Uwe Hain von der aktuellen Zweitligamannschaft, der so manches Mal Kopf und Kragen riskieren mußte. Die Kölner konnten durch Winkelhoch nur noch auf 5:8 verkürzen. Damit ging der Pokal verdientermaßen nach Braunschweig, die sich am treffsichersten zeigten. Neben Worm (7), Dressel (5), Erler (5) wurde Achim Streich mit neun Toren der Torschützenkönig.



Eintracht Braunschweig als Sieger des sechsten Mindener Weserspucker-Turniers. Für den Sieger spielten Reinold Diedicke, Ronni Worm, Werner Dressel, Achim Streich, Harald Tenzer, Torwart Uwe Hain und Dietmar Erler. Foto: jów



Ein schweres Stück Arbeit mußte Dietmar Erler vom Turniersieger Eintracht Braunschweig bei der Pokal-Übergabe über sich ergehen lassen. Der Weserspucker zwang den Kapitän aber nur kurzzeitig in die Knie. Foto: jów



Torschützen-König beim Weserspucker-Turnier wurde Eintracht Braunschweigs Trainer Joachim Streich, hier als kritischer Beobachter der Konkurrenz. Foto: jów

Dützen sammelt weitere Turnierfolge

2:0 im Windheimer Finale über Lahde/Quetzen / Gorspen/Vahlsen Vierter hinter Rehburg

(kik). Nach dem Triumph im Pressepokal sicherte sich der Fußball-Bezirksligist FT Dützen auch am gestrigen Sonntag den Siegescheck beim 1. Hallenfußballturnier des TuS Windheim in der Sporthalle Lahde. Das stark besetzte acht Mannschaften umfassende Feld war in zwei Vorrundengruppen unterteilt, aus denen sich jeweils die beiden besten Mannschaften für die Halbfinalspiele qualifizierten. Alle 16 Partien dauerten zweimal siebenminütig und wurden von den Unparteiischen Hans-Heinrich Rasche (TuS Wasserstraße) sowie Dietmar Thielking (TuS Petershagen) geleitet.

Die knapp 200 Zuschauer erlebten gleich in der ersten Begegnung eine Überraschung, denn der A-Kreisligist VfB Gorspen-V schlug die hochgehandelte FT Dützen mit 2:0. Dieser Sieg beflügelte die Mannen um Trainer Klaus Ewald, so daß sie sich in ihrer Gruppe A mit 6:0 Punkten und 9:3 Toren als Gruppensieger vor den „Turnern“ behaupteten.

Mit dem Duell zwischen dem späteren Gruppendritten TuS Porta und dem VfB Gorspen-V fand auch die hektischste Partie im Turnierverlauf in dieser Gruppe statt. Beim Stand von 1:0 für Porta entschied Schiedsrichter Rasche nach einem umstrittenen Freistoß (war er nun direkt oder indirekt ausgeführt worden) auf Tor, was ihm den lautstarken Unmut der Zuschauer und Portaner Spieler einbrachte, denn zudem geriet der TuS nach diesem Ausgleich auf die Verliererstraße. Unerwartetes Schlußlicht wurde hinter dem TuS Porta der TuS Petershagen.

In der Vorrundengruppe B setzte sich der aus der niedersächsischen Bezirksoberliga in

der Bezirksliga abgestiegene RSV Rehburg souverän durch und erreichte den höchsten Sieg gegen den am Ende abgeschlagenen und enttäuschten SV Weser Leteln mit 4:0.

Für den gastgebenden TuS Windheim ging es im letzten Spiel der Vorrunde gegen den TuS Lahde/Q. um den Einzug ins Semifinale, doch am Ende reichte den Lahdern ein 1:1-Unentschieden, um mit dem besseren Torverhältnis in die Vorschlußrunde gegen den VfB Gorspen-Vahlsen einzuziehen.

Hier verlief die Partie während der regulären Spielzeit ausgeglichen. Für den VfB trafen Carsten Bruns, Thomas Neubert und Thorsten Möhring sowie Friedhelm Bessel (2) und Uwe Kienitz für die Lahder. Im anschließenden Siebenmeterschießen avancierte der Quetzer Schlußmann Volker Schneider zum Matchwinner, als er den sechsten Siebenmeter, getreten von Thorsten Möhring, parierte.

Technisch erstklassigen Fußball konnten die Zuschauer dann im zweiten Halbfinale zwischen der FT Dützen und dem RSV Rehburg betrachten. Andreas Schwemling und Burkhard Willenberg zeigten vorbildliches Zusammenspiel und zeichneten sich jeweils zweimal als Torschützen aus. Dagegen konnten die Rehburger lediglich Tore durch Maleike, Herzog und Kuhn setzen und mußten so gleich anschließend mit dem Spiel um Platz 3 vorlieb nehmen. Hier allerdings legten sie durch Kühn, Rothe, Lempfer und Schröder ein 4:0 vor, ehe Neubert in den Schlußsekunden für die Gorspener den Ehrentreffer erzielte. Trotz dieser Niederlage sprach Klaus Ewald von einem überzeugenden Auftritt sei-

ner Mannschaft und einem erfreulichen Abschieden.

Nichts anbrennen ließen die Dützer im Endspiel gegen den TuS Lahde/Quetzen. Zwar kamen die Lahder nach dem 0:1 durch Andreas Schwemling stärker auf, doch die FTD-Fünf um Manni Rusteberg in der Abwehr ließ selten eine Kombination der gegnerischen Stürmer zu. Als Burkhard Willenberg dann das 2:0 markierte, war der verdiente Sieg sichergestellt.

Heute Fußball-Arbeitstagung

(kn). Im Vortragsraum der Sparkasse Mindener-Lübbecke in Minden (Eingang Kampstraße) findet am heutigen Montag um 20.00 Uhr eine Arbeitstagung des Fußballkreises Minden statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Neugestaltung des Spielbetriebs und die Ausgabe der Rückrunden-Spielpläne 1990/91.

Schulfußball beginnt heute

(kn). Am heutigen Montag beginnen die Fußball-Schulmeisterschaften 1991 der Grund- Haupt- und Sonderschulen. In der Sporthalle Lahde treffen ab 15.00 Uhr die Sporthalbeschüler aus Petershagen, Lahde, Kleinenbremen und Kutenhausen (Jahrgänge 1980 und jünger) aufeinander. Weitere Vorrundengruppen folgen in den nächsten Tagen.

Hallenfußballturnier des TuS Windheim

Gruppe A. FT Dützen – VfB Gorspen-V. 0:2, TuS Petershagen – TuS Porta 0:0, Dützen – Petershagen 4:2, Porta – Gorspen-V. 1:2, Dützen – Porta 5:2, Gorspen-V. – Petershagen 5:2. Tabelle: 1. VfB Gorspen-V. 6:0 Punkte/9:3 Tore, 2. FT Dützen 4:2/9:6, 3. TuS Porta 1:5/3:7, 4. TuS Petershagen 1:5/4:9.

Gruppe B. RSV Rehburg – TuS Lahde/Qu. 5:1, TuS Windheim – SV Weser Leteln 1:0, Rehburg – Windheim 4:2, Leteln – Lahde 0:2, Rehburg – Leteln 4:0, Lahde – Windheim 1:1. Tabelle: 1. RSV Rehburg 6:0 Punkte/13:5 Tore, 2. TuS Lahde/Qu. 3:3/6:6, 3. TuS Windheim 3:3/4:5, 4. SV Weser Leteln 0:6/0:7.

Halbfinale: VfB Gorspen-V. – TuS Lahde/Qu. 8:7 (3:3) nach Siebenmeterschießen, FT Dützen – RSV Rehburg 4:3. Spiel um Platz 3 VfB Gorspen-V. – RSV Rehburg 1:4. Endspiel: TuS Lahde/Qu. – FT Dützen 0:2.

Mannschaftsaufstellungen: FT Dützen: Laroche – Timmermann, Rusteberg, Stegemeier, Schwemling, Willenberg, Eickmeier.

TuS Lahde/Qu.: Schneider – H. Berg, Borggrete, Schlingmann, P. Berg, Kienitz, Bessel, Wilkening.

RSV Rehburg: Högrefe – Herzog, Rothe, Maleike, Schröder, Dökel, Lempfer, Franke, Kühn, Winkelhake.

VfB Gorspen-V.: Aumann, Bleke – Bruns, R. Lange, Thomas Möhring, Thorsten Möhring, Neubert, Meyer.

„Weserspucker“ in Zahlen

Table with football match results and scores for various teams like DSC Arminia Bielefeld, SV Hannover 96, etc.

Hartplatz-Turnier in Lahde

(mt). Auf dem Lahder Kunstrasenplatz an der Realschule wird am kommenden Samstag, 19. Januar, ein Fußball-Turnier ausgetragen. Turnierbeginn ist um 13.00 Uhr. Teilnehmer sind TuS Lahde/Quetzen II, FC Südfelde, TuS Döhren und der SV Kreuzkrug.



Zu hoch setzt hier der Lahder Friedhelm Bessel seinen Volleyschuß an. So blieben die Lahder im Finale des 1. Hallenfußballturniers des TuS Windheim gegen den mit 2:0 siegreichen FT Dützen ohne Torerfolg. Rechts kann Manni Rusteberg nicht mehr eingreifen, und Torwart Laroche muß den Ball lediglich hinter dem Netz wiederholen. Foto: kik



Nach einem erfolgreich verlaufenen 1. Hallenfußballturnier für Seniorenmannschaften überreicht der 1. Vorsitzende des ausrichtenden TuS Windheim, Willi Altvater (rechts), den Siegescheck an den Dützer Akteur Andreas Schwemling. Im Hintergrund beobachten die „Turner“ Manni Rusteberg, Kai Laroche, Burkhard Willenberg, Heiko Eickmeier, Fredi Bradtke, Uwe Timmermann, Abteilungsleiter Günter Lenz und Reiner Stegemeier die Übergabe. Foto: kik